

Eröffungsansprache Tag der offenen Tür an der Kläranlage in Liesenich

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon

zum Tag der offenen Tür an der Kläranlage Liesenich am 22. Juni 2008

Ich freue mich Sie im Namen des Abwasserwerkes der Verbandsgemeinde Zell und im Namen der Mitarbeiter des Werkes zum heutigen Tag der offenen Tür an der Kläranlage in Liesenich begrüßen zu dürfen und danke für das große Interesse

Bereits 1972 wurde hier fast an gleicher Stelle durch die Ortsgemeinde Liesenich eine mechanische Kläranlage errichtet. Eine Anlage, die über lange Jahre ihre Aufgabe erfüllt hat, welche jedoch 30 Jahre später den umweltrechtlichen Anforderungen nicht mehr entsprochen hat.

Deshalb war ein Neubau erforderlich. Ein anderer Standort als der bisherige stand dabei für die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinde nicht zur Diskussion, weil am jetzigen Standort die vorhandene Ortskanalisation und der Verbindungssammler unverändert bleiben konnten.

2004 wurde durch das Werk der Planungsauftrag für eine vollbiologische Kläranlage erteilt. Im Februar 2005 lag der Entwurf vor, der vom Standort her auch benachbarte Grundstücke mit umfasste, so dass auch Grunderwerb erforderlich war.

Im gleichen Monat wurde die Planung in einer Einwohnerversammlung in Liesenich vorgestellt. Der Gemeinderat stimmte anschließend den Planungen zu. Nach der Genehmigung durch die SGD Nord im August 2005 wurde die Anlage öffentlich ausgeschrieben.

Baubeginn war dann im März 2006. Nach zügigem Baufortschritt konnte die Anlage schon am 18.12.2006 in Betrieb genommen werden. Sie steht auf einem Grundstück von ca. 3.000 m² und ist bemessen für 400 Einwohnerwerte.

Besonders erwähnen möchte ich bei dieser Anlage das auf dem Gelände integrierte Klärschlamm-Vererdungsbecken. Mit dieser Vererdung des in dieser Kläranlage anfallenden Klärschlammes werden wir unabhängig von der Landwirtschaft, es findet kein kostenträchtiger Abtransport mehr statt und wir sind überzeugt, dass wir damit langfristig eine kostengünstige sinnvolle Lösung realisiert haben.

Mit der Anlage selbst erreichen wir eine Reinigungsleistung, welche über den gesetzlichen Anforderungen liegt. Mit dieser hohen Reinigungsqualität erreichen wir aber auch, dass die Abwasserabgaben geringer sind. Vor Inbetriebnahme der neuen Kläranlage betrug die Abwasserabgabe jährlich 19.040,28 EUR. Die Abwasserabgabe für die neue Kläranlage beträgt nunmehr jährlich 2.040,06 EUR.

Die Gesamtbaukosten betragen rd. 1.450.000 EUR. Damit werden die veranschlagten Baukosten von 1.422.000 EUR geringfügig überschritten.

Das Land Rheinland-Pfalz hat ein zinsloses Darlehen in Höhe von 1.305.000 EUR gewährt. Die übrigen Baukosten werden, genauso wie die Schuldentilgung über die lfd. Schmutzwassergebühren und wiederkehrende Beiträge aus der ganzen Verbandsgemeinde finanziert.

Dem Schutz unserer Gewässer räumen wir – man sieht’s an dieser Investition - eine hohe Priorität ein. Wasser ist ein wertvolles Gut, welches nicht unendlich zur Verfügung steht. Wer denkt schon darüber nach, was eigentlich mit dem Wasser passiert, das man verbraucht beziehungsweise benutzt? Kaum jemand. Denn wie so vieles betrachten wir die Entsorgungsfrage als selbstverständlich. Wir drehen den Hahn auf und lassen das gebrauchte Wasser in den Abfluss laufen. Die zuständigen Menschen kümmern sich drum.

Das ist so auch richtig. Und weil die Verantwortlichen ihre Aufgabe ernst nehmen und ihrer Verantwortung gerecht werden, ist diese Kläranlage entstanden und meine Mitarbeiter haben diese auch voll „im Griff“!

Mit der Kläranlage in Liesenich wurde die "Erst- und Grundausstattung" mit biologischen Kläranlagen in der Verbandsgemeinde abgeschlossen. Alle 24 Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde sind jetzt an vollbiologische Kläranlagen angeschlossen. Alleine in den vergangenen 7 Jahren wurden 5 neue Kläranlagen in Betrieb genommen.

Von den 16.854 Einwohnern sind jetzt 98,2 % an die öffentliche Kanalisation und an öffentliche Kläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe angeschlossen.

Das Erreichen dieses Zieles hat erhebliche Anstrengungen gekostet. Seit Bildung des Werkes in unserer Verbandsgemeinde 1987 sind bis jetzt vom Abwasserwerk und damit von den Bürgerinnen und Bürgern knapp 44 Millionen Euro in die öffentliche Abwasserbeseitigung investiert worden.

Wir sehen daher: Umweltschutz, die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und Ressourcen haben ihren Preis und belasten die Menschen mit erheblichen öffentlichen Abgaben. Aber das Abwasser von heute ist sowohl in der Menge als auch in der Zusammensetzung nicht mehr das von vor 100 Jahren. Darauf ist zu reagieren und die Probleme nicht unseren Kindern zu überlassen. Dies tun wir hier.

Und wie wir das tun – dazu werden meine Mitarbeiter Ihnen und allen Besuchern heute Nachmittag einen Einblick in die Funktionsweise der Anlage verschaffen und stehen für alle Fragen gerne zur Verfügung.

Bedanken möchte ich mich zum Schluss noch bei den Mitgliedern des Heimat- und Verkehrsvereines Liesenich, welche in dankenswerter Weise die Bewirtung übernommen haben.

Ich wünsche Ihnen abschließend interessante Einblicke hier auf unserer Kläranlage.